

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855  
1852**

38 (12.5.1852)

Großherzoglich Badisches  
**Anzeige-Blatt**  
für den  
**Mittelrhein-Kreis.**

**N<sup>o</sup> 38.**

Mittwoch, den 12. Mai.

**1852.**

Nr. 11,558. Den Pacht- und Verpflegungsvertrag für das Armenbad zu Baden auf das Jahr 1852 betr.

Mit Erlaß Großh. Ministeriums des Innern vom 30. v. M., Nr. 6256, wurde eröffnet, daß der diesjährige Preis für die Kost im Armenbad, deren Bestandtheile dieselben sind, welche 1851 (Anzeigeblatt Nr. 40, Seite 215) verkündet wurden, auf täglich 30 fr., der des Weines auf 6 fr. vom Schoppen bestimmt ist; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
Carlsruhe, den 6. Mai 1852.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.  
Kettig.

**Obrigkeitliche Bekanntmachungen.**  
Vorladungen.

Die unten benannten Soldaten, welche sich unerlaubterweise entfernten, werden aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Commando zur Verantwortung zu stellen, widrigenfalls sie nach §. 4 des Gesetzes vom 20. October 1820 in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt und nach §. 9 lit. d. des VI. Constitutions-Edicts des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt würden. — Zugleich werden sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf diese Soldaten sühnen und sie im Beiretungsfalle an ihr vorgesetztes Amt abliefern zu lassen.

Aus dem Oberamt Durlach:

[2] Der beurlaubte Kanonier Fränkle von Königsbach.

Aus dem Bezirksamt Neckargemünd:

Johann Georg Schöck von Gauangelloch, Soldat beim 9. Infanterie-Bataillon. Signalement: Alter 26 Jahre, Größe 5' 4" 1", Körperbau schlank, Gesichtsfarbe gesund, Augen grau, Haare blond, Nase groß, Profession ein Maurer.

Aus dem Bezirksamt Stodach:

[1] Anton Leis von Heudorf, Soldat im Großh. 3. Infanterie-Bataillon.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach:

Der Reiter vom 2. Reiter-Regiment Georg Billian von Berghaupten.

Nr. 5975. Am 4. d. M. wurde im Legelschurster Gemeindewald die Leiche einer erhängten unbekanntenen Mannsperson aufgefunden. Der Entseelte mag 34 bis 36 Jahre alt sein, ist kräftigen Körperbaues und hat eine Größe von 6', die Augen und Haare sind braun. Er trug folgende

Kleidungsstücke an sich: 1) ein brauner, tuchener Ueberrock, ziemlich neu, 2) eine schwarze Lasterweste, in deren Tasche sich eine silberne Uhr befand, 3) graugestreifte Burslinghosen, es waren an denselben elastische Hosenträger, 4) ein gestricktes, baumwollenes Unterleibchen, 5) ein schwarzseidenes Swahlhalstuch, 6) neue Halbstiefel von Rindsleder, 7) ein flächsenes Hemd mit C. C. roth bezeichnet; was wir hiermit veröffentlichen. Die Behörden werden ersucht, im Fall sie über die bezeichnete Mannsperson Auskunft geben können, uns baldmöglichst in Kenntniß zu setzen.

Kork, den 4. Mai 1852.

Großh. Bezirksamt.

v. Hunseltstein.

Nr. 14,784. Die 17 beziehungsweise 16 Jahre alten Brüder Erhard und Amand Tröschler von Bollschweil sind ohne Staatsurlaubniß nach Nordamerika ausgewandert. Sie werden deshalb aufgefordert, binnen Frist von drei Monaten um so gewisser zu erscheinen und sich über den unerlaubten Austritt zu verantworten, als sonst das weitere Rechtliche gegen sie erkannt würde.

Staufen, den 24. April 1852.

Großh. Bezirksamt.

Trefzger.

Nr. 18,994. (Warnung.) Am Freitag, den 23. v. M., Nachmittags 3 Uhr, brannte es in einer Abtheilung des Bohlbacher Gemeindewaldes, wovon ein drei bis vierjähriger Schlag auf ungefähr 27 Ruthen vom Feuer ergriffen wurde. Durch die schnelle Hilfeleistung in der Nähe befindlicher Personen wurde dieser Waldbrand in Bälde gelöscht. Es ist erhoben, daß derselbe dadurch entstand, daß eine noch brennende Tabaks-

vdt. Neumann.

pfeife auf eine Weste gelegt wurde in deren Taschen sich Streichzündhölzer befanden, welche Feuer fingen und dasselbe mit unglaublicher Schnelligkeit dem damals trockenen Grase mittheilte. Dieser Vorfall soll Jedermann warnen bei Betretung von Waldungen in Zeiten außerordentlicher Trockenheit, wie es vor Kurzem noch war, im Gebrauche von Feuer, namentlich beim Tabakrauchen u. s. w. die äußerste Vorsicht anzuwenden.

Offenburg, den 7. Mai 1852.  
Großh. Oberamt.  
Klein.

[2] Nr. 6480. Der hiesige Bürger und Handelsmann Falk Faber und seine Ehefrau, Rosine, geborene Sinsheim, haben die Esther Löwe geboren zu Weisenheim am Sand in der baierischen Rheinpfalz, Tochter des Abraham Löwe, und der Fratel, geb. Abraham, an Kindesstatt angenommen. Dieser Annahme ist durch amtliches Erkenntnis vom 6. März 1852 stattgegeben worden und hat dieses Erkenntnis durch Verfügung Großh. Kreisregierung dahier vom 20. April d. J., Nr. 10,135, die Bestätigung erhalten.

Carlsruhe, den 29. April 1852.  
Großh. Stadtamt.  
Stößer.

Nr. 18,357. Da Waldhüter Egidius Duz von Durmersheim sich auf die Aufforderung vom 22. Januar d. J. nicht gestellt hat, so wird derselbe des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die Kosten dieses Verfahrens verfällt.

Nastatt, den 1. Mai 1852.  
Großh. Oberamt.  
v. Hennin.

### Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

[1] Nr. 11,041. Xaver Ruf von Jach hat sich vor etwa 30 Jahren von Haus entfernt und seither keine Nachricht mehr von sich gegeben, derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen Jahresfrist zu melden, um sein in 281 fl. 56 kr. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dasselbe seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Waldkirch, den 29. April 1852.  
Großh. Bezirksamt.  
Berg.

[2] Nr. 14,260. Schon vor 17 Jahren hat sich Johann Martin Hittler von Ispringen nach Amerika begeben und ist seither keine Nachricht über seinen Aufenthalt bekannt geworden. Er wird deshalb aufgefordert, binnen Jahresfrist seinen Aufenthaltsort anher namhaft zu machen, widrigenfalls sein in etwa 130 fl. bestehendes Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicher-

heitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben werden soll.

Pforzheim, den 29. April 1852.  
Großh. Oberamt.  
Fecht.

### Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubnis nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Oberamt Durlach:

Die ledige und volljährige Margaretha Korman von Jöhlingen, welche sich seit 2 1/2 Jahren in Amerika befindet, hat um Entlassung aus dem diesseitigen Unterthanenverband und Ausfolgung ihres Vermögens gebeten, auf Dienstag, den 18. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

### Kaufantrag.

[2] (Soumissions-Vergabung.) Die Lieferung des tannenen Bauholzes, der Dielen und Latten, welche zur Erbauung einer Remise benöthigt sind, werden an den Wenigstfordernden in Akford begeben. Den hierzu lüthhabenden Holzlieferanten diene zur Nachricht, daß die Ablieferung des tannenen Bauholzes nach dem Längenmaß des beigefügten Verzeichnisses in hinreichender Stärke und gesunder Dualität, frei auf der Baustelle im Hofe der Kriegsschule dahier, unbeschlagene innerhalb 14 Tagen, der Dielen und Latten aber nach 4 Wochen vom Tage des Vertrags-Abschlusses an beendigt sein muß.

Die schriftlichen Soumissionen, deren Eröffnung Mittwoch, den 12. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, stattfindet, sind frei an die unterzeichnete Stelle einzusenden.

Stückzahl.	Bezeichnung.	Ent beschlagene Stücke in Follen.	Länge.	
			einzelu dav. Fuß.	zusammen
14	Balken	7/8	30	420.
5	Pfosten	6/7	"	172.
2	Dachschwellen	5/6	"	142.
6	Sprengbüge	5/6	16,5	99.
6	Zangen	5/6	21	126.
18	Schwungbüge	5/6	5,5	99.
3	Pfosten	6/6	5,5	16,5.
6	Dachpfosten	6/6	11	66.
32	Sparren	5/5	22	704.
24	dito	4/5	22	528.
	Pfosten und Riegelholz	5/5	—	159.
10	Riegel	3/4	13	130.
			zusammen	2661,5.

350 Dachlatten und 2900' einfache Dielen.  
Carlsruhe, den 2. Mai 1852.  
Commando des Großh. Generalstabs.